



An den Grossen Rat

16.5469.02

ED / Präsidialnummer: P165469

Basel, 28. September 2016

Regierungsratsbeschluss vom 27. September 2016

Interpellation Nr. 109 Tim Cuénod betreffend der Preispolitik für Gartenbäder

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 14. September 2016)

Verschiedene Hausärztinnen und Hausärzte in meinem Bekanntenkreis haben mich auf folgendes Problem aufmerksam gemacht: Diverse ältere Patientinnen und Patienten mit bescheidenen finanziellen Möglichkeiten (meist EL-BezügerInnen) gehen im Sommer selten ins Gartenbad, da sie der Einzeleintritt mit Fr. 7 pro Stunde finanziell doch recht stark belastet.

Es gibt keinerlei AHV-Ermässigungen. Auch manche einkommensschwache Familien und Einzelpersonen verzichten wegen der Einzeleintrittspreise auf den Gartenbadbesuch.

Die mir bekannten Hausärztinnen und Hausärzte finden das sehr problematisch. Gartenbäder sind ein sehr niederschwelliges Bewegungsangebot. Aus Gründen der Gesundheitsprävention und -kosten ist es sehr wichtig, dass Menschen, die selten Sport betreiben, sich hin und wieder bewegen. Bewegung hilft auch, Depressionen vorzubeugen. Und gerade das Schwimmen ist ja in vielerlei Beziehung eine besonders gesunde Art der Bewegung.

Die Einzeleintrittspreise in den Gartenbädern der Agglomeration (z.B. Naturbad am Schlipf in Riehen, Gartenbad beim Schloss Bottmingen) liegen bei Fr. 6. Aus diesen Gründen möchte ich den Regierungsrat bitten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wäre es nicht sinnvoll, die Einzeleintrittspreise der Gartenbäder von Fr. 7 auf Fr. 6 oder Fr. 5 abzusenken?
2. Wäre es nicht sinnvoll, die Preise für AHV-EL-Bezügerinnen zu reduzieren?

Tim Cuénod

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Der Interpellant geht davon aus, dass der Eintrittspreis in die Gartenbäder der Stadt Basel «Fr. 7 pro Stunde» beträgt. Dies ist falsch. Ein Einzeleintritt für Erwachsene kostet 7.00 Franken pro Eintritt in das Gartenbad. Das 10-er Abonnement kostet 63.00 Franken und das Saisonabonnement für Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt 90.00 Franken pro Saison.

Die einzelnen Fragen beantworten wir wie folgt:

1. *Wäre es nicht sinnvoll, die Einzeleintrittspreise der Gartenbäder von Fr. 7 auf Fr. 6 oder Fr. 5 abzusenken?*

Die Eintrittspreise für die Gartenbäder der Stadt Basel sind auch im Vergleich mit anderen Gartenbädern in der Schweiz angemessen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass beispielsweise das Gartenbad St. Jakob bereits um 06.00 Uhr öffnet und während der Sommermonate um 20.00 Uhr schliesst. Mit einem Einzeleintritt sind somit bis zu 14 Stunden Aufenthalt im Gartenbad möglich.

Eine Reduktion des Einzeleintrittes ist nicht angezeigt. Bereits heute kann mit dem Kauf eines 10-er Abonnements der Einzeleintritt um 10% gesenkt werden. Das Saisonabonnement gilt während insgesamt fünf Monaten (im Jahr 2016 startete die Gartenbadsaison im Sportbad St. Jakob am 23. April 2016 und sie endet am 25. September 2016) und ist uneingeschränkt in den Gartenbädern St. Jakob, Eglisee und Bachgraben gültig. Mit zweieinhalb Eintritten je Monat Öffnungsdauer ist ein Saisonabonnement bereits amortisiert.

2. *Wäre es nicht sinnvoll, die Preise für AHV-EL-Bezügerinnen reduzieren?*

Reduzierte Einzeleintritte sind bisher nur für Kinder sowie für Jugendliche (Lehrlinge und Studentinnen/Studenten bis 25 Jahre) vorgesehen. Reduzierte Saisonabonnemente erhalten Inhaberinnen und Inhaber des Familienpasses. Für Inhaberinnen und Inhaber des FamilienpassPLUS gelten nochmals reduzierte Saisonabo-Preise.

Eine Ausdehnung auf weitere Personenkategorien wie AHV-Bezügerinnen und –bezüger ist nicht vorgesehen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber